

# GESUNDHEITSKOMPETENZ: ÖSTERREICH IM EUROPÄISCHEN VERGLEICH

## Ergebnisse aus der HLS<sub>19</sub>-Befragung

Gesundheitsinformationen sind wichtig, um Orientierung zu erlangen und informierte Entscheidungen treffen zu können. Ein hohes Maß an Gesundheitskompetenz hilft, mit diesen Informationen gut und selbstbestimmt umzugehen. Das Factsheet präsentiert die Ergebnisse des Health Literacy Population Survey 2019–2021 (HLS<sub>19</sub>) und vergleicht Österreich mit dem Durchschnitt der HLS<sub>19</sub>-Länder. Es richtet sich vorrangig an Entscheidungsträger:innen in Politik und Praxis.

### Allgemeine Gesundheitskompetenz

**Gesundheitskompetenz** (GK) umfasst die Motivation, das Wissen und die Fähigkeit einer Person, Gesundheitsinformationen finden, verstehen, beurteilen und anwenden zu können, um im Alltag Entscheidungen zu treffen, die sich positiv auf die Gesundheit und Lebensqualität auswirken. Verstanden als ein relationales Konzept, entsteht GK im Zusammenspiel persönlicher Fähigkeiten mit der Verfügbarkeit, Verständlichkeit, Zugänglichkeit und Benutzerfreundlichkeit von Informationen und Angeboten. Eine hohe GK wird mit einem gesünderen Lebensstil, einer besseren Gesundheit und Lebensqualität und mit einer zielgerichteten Inanspruchnahme des Gesundheitssystems in Verbindung gebracht.

Die allgemeine GK wurde im HLS<sub>19</sub> (Health Literacy Population Survey 2019–2021) anhand von zwölf GK-Aufgaben eingeschätzt, die zu einem Gesamtscore verrechnet wurden. Ein höherer Wert steht dabei für eine höhere GK. In Bezug auf diesen Gesamtscore liegt Österreich mit rund 77 Punkten leicht über dem HLS<sub>19</sub>-Durchschnitt (76 Punkte).

### Allgemeine Gesundheitskompetenz: Österreich im HLS<sub>19</sub>-Vergleich



Die Abbildung zeigt den möglichen Wertebereich (0–100) und darin den Minimal- und Maximalwert der Vergleichsländer sowie den HLS<sub>19</sub>-Durchschnitt (weiße Linie) und den Österreichwert (AT, orange Linie).



HLS<sub>19</sub>-Vergleichsländer: Belgien (BE), Bulgarien (BG), Dänemark (DK), Deutschland (DE), Frankreich (FR), Irland (IE), Israel (IL), Italien (IT), Norwegen (NO), Portugal (PT), Russland (RU), Schweiz (CH), Slowakei (SK), Slowenien (SI), Tschechien (CZ), Ungarn (HU)

Quelle: HLS<sub>19</sub>

## Schwierigkeiten im Bereich der allgemeinen Gesundheitskompetenz

Befragte in Österreich und im europäischen Durchschnitt finden es schwierig oder sehr schwierig, ...

			HLS <sub>19</sub> Min.	HLS <sub>19</sub> Max.
... die Vor- und Nachteile von verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten zu beurteilen:	58 %	43 %	25 %	71 %
... Informationen darüber zu finden, wie man mit psychischen Problemen umgeht:	48 %	36 %	19 %	56 %
... aufgrund von Informationen aus den Medien zu entscheiden, wie sie sich vor Krankheiten schützen können:	35 %	40 %	26 %	61 %
... Gesundheitsratschläge von Familienmitgliedern oder von Freundinnen und Freunden zu verstehen:	22 %	17 %	7 %	27 %
... zu beurteilen, wie ihre Wohnsituation ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden beeinflussen kann:	21 %	22 %	9 %	50 %
... Entscheidungen zu treffen, die ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden verbessern:	18 %	26 %	12 %	39 %
... Informationen über empfohlene Vorsorgeuntersuchungen zu verstehen:	17 %	17 %	9 %	41 %
... Informationen darüber zu verstehen, was in einem medizinischen Notfall zu tun ist:	16 %	23 %	10 %	37 %
... zu beurteilen, ob Informationen über ungesunde Lebensgewohnheiten wie Rauchen, Bewegungsmangel oder übermäßigen Alkoholkonsum vertrauenswürdig sind:	15 %	18 %	10 %	36 %
... den Empfehlungen ihrer Ärztin bzw. ihres Arztes oder einer Apothekerin bzw. eines Apothekers zu folgen:	13 %	8 %	3 %	17 %
... Informationen über gesunde Lebensweisen zu finden, wie ausreichend Bewegung oder gesunde Ernährung:	10 %	10 %	7 %	21 %
... herauszufinden, wo sie professionelle Hilfe erhalten, wenn sie krank sind:	9 %	16 %	7 %	31 %

Quelle: HLS<sub>19</sub>

## Besondere Herausforderungen im Bereich der allgemeinen Gesundheitskompetenz bestehen in Österreich wie in anderen europäischen Ländern für ...

... Menschen ...



... mit einem niedrigen Bildungsabschluss



... in einer finanziell schwierigen Situation



... mit chronischen Erkrankungen

Quelle: HLS<sub>19</sub>

## Digitale Gesundheitskompetenz

**Digitale Gesundheitskompetenz** (GK) umfasst alle Fähigkeiten, die für das Suchen, Finden, Verstehen, Bewerten und Anwenden von digital verfügbaren Gesundheitsinformationen und von Informationen zu Gesundheitsleistungen und -angeboten im Gesundheitssystem wichtig sind. Das bezieht auch Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Technologien und Ressourcen, wie z. B. Gesundheits-Apps, digitalen Geräten, sozialen Medien oder Online-Terminassistenten, mit ein. Die Vielzahl digitaler Gesundheitsinformationen und Informationskanäle erfordert ein kompetentes Navigieren im digitalen Raum. Kritisch-analytische Fähigkeiten sind dabei zentral, um gute, qualitätsgesicherte Informationen von interessen geleiteten und kommerziellen unterscheiden zu können.

Die digitale GK wurde im HLS<sub>19</sub> anhand von acht GK-Aufgaben eruiert, die zu einem Gesamtscore verrechnet wurden. Ein höherer Wert steht auch hier für eine höhere GK. In Bezug auf diesen Gesamtscore liegt Österreich mit 64 Punkten leicht über dem HLS<sub>19</sub>-Durchschnitt (62 Punkte).

### Digitale Gesundheitskompetenz: Österreich im HLS<sub>19</sub>-Vergleich



Die Abbildung zeigt den möglichen Wertebereich (0–100) und darin den Minimal- und Maximalwert der Vergleichsländer sowie den HLS<sub>19</sub>-Durchschnitt (weiße Linie) und den Österreichwert (AT, orange Linie).



HLS<sub>19</sub>-Vergleichsländer: BE, CH, CZ, DE, DK, FR, HU, IE, IL, NO, PT, SK

Quelle: HLS<sub>19</sub>

### Schwierigkeiten im Bereich der digitalen Gesundheitskompetenz

Befragte in Österreich und im europäischen Durchschnitt finden es schwierig oder sehr schwierig, ...

			HLS <sub>19</sub> Min.	HLS <sub>19</sub> Max.
... zu beurteilen, ob hinter den angebotenen Informationen wirtschaftliche Interessen stehen:	60 %	54 %	26 %	82 %
... zu beurteilen, wie vertrauenswürdig die gefundenen Informationen sind:	56 %	54 %	31 %	83 %
... die gefundenen Informationen zur Lösung eines Gesundheitsproblems zu nutzen:	44 %	42 %	23 %	62 %
... zu beurteilen, ob die Informationen auf sie zutreffen:	41 %	38 %	21 %	56 %
... genau die Informationen zu finden, nach denen sie suchen:	29 %	35 %	23 %	59 %
... die gefundenen Informationen zu verstehen:	27 %	27 %	14 %	48 %
... unterschiedliche Internetseiten aufzusuchen, um zu prüfen, ob dort gleiche Informationen zu einem Thema stehen:	20 %	25 %	8 %	38 %
... die richtigen Wörter oder Suchbegriffe zu verwenden, um online die gewünschten Informationen zu finden:	15 %	22 %	10 %	39 %

Quelle: HLS<sub>19</sub>

## Besondere Herausforderungen im Bereich der digitalen Gesundheitskompetenz bestehen in Österreich wie in anderen europäischen Ländern für ...

... Menschen ...



... mit einem niedrigen Bildungsabschluss



... in einer finanziell schwierigen Situation



... ab 60 Jahren



... mit chronischen Erkrankungen

Quelle: HLS<sub>19</sub>

## Kommunikative Gesundheitskompetenz im Rahmen ärztlicher Gespräche

**Kommunikative Gesundheitskompetenz** (GK) umfasst alle kommunikativen und sozialen Fähigkeiten und Möglichkeiten von Patientinnen und Patienten bzw. Nutzerinnen und Nutzern, die es ihnen ermöglichen, sich aktiv an persönlichen Gesprächen mit Gesundheitsfachkräften zu beteiligen und Informationen beisteuern, erhalten, einschätzen und anwenden zu können – mit dem Ziel, Sinn aus diesen Gesprächen abzuleiten, um Entscheidungen für die eigene Gesundheit und Lebensqualität zu treffen. Eine hohe kommunikative GK fördert die aktive Beteiligung der Patientinnen und Patienten an Gesprächen mit ihren Ärztinnen und Ärzten. Das führt zu besseren Diagnosen und Behandlungen und Patientinnen und Patienten übernehmen eine aktive Rolle im Behandlungsprozess. Kommunikative GK unterstützt das Selbstmanagement und ist damit wichtig für die Qualität der Behandlungsergebnisse.

Kommunikative GK wurde im HLS<sub>19</sub> anhand von sechs GK-Aufgaben (Kurzform) bzw. elf GK-Aufgaben (Langform) eingeschätzt, die jeweils zu einem Gesamtscore verrechnet wurden. Für die Kurzform liegen die meisten Vergleichsdaten vor. In Bezug auf diesen Gesamtscore liegt Österreich mit 84 Punkten leicht über dem HLS<sub>19</sub>-Durchschnitt von 83 Punkten.

### Kommunikative Gesundheitskompetenz: Österreich im HLS<sub>19</sub>-Vergleich



Die Abbildung zeigt den möglichen Wertebereich (0–100) und darin den Minimal- und Maximalwert der Vergleichsländer sowie den HLS<sub>19</sub>-Durchschnitt (weiße Linie) und den Österreichwert (AT, orange Linie).



HLS<sub>19</sub>-Vergleichsländer: BE, BG, CZ, DE, DK, FR, HU, SI

Quelle: HLS<sub>19</sub>

## Schwierigkeiten im Bereich der kommunikativen Gesundheitskompetenz

Befragte in Österreich und im europäischen Durchschnitt finden es schwierig oder sehr schwierig, ...

			HLS <sub>19</sub> Min.	HLS <sub>19</sub> Max.
... ausreichend Gesprächszeit von ihrer Ärztin bzw. ihrem Arzt zu bekommen:	29 %	26 %	14 %	47 %
... ihrer Ärztin bzw. ihrem Arzt ihre persönlichen Ansichten und Vorstellungen mitzuteilen:	20 %	18 %	11 %	32 %
... von ihrer Ärztin bzw. ihrem Arzt in die Entscheidungen eingebunden zu werden, die ihre Gesundheit betreffen:	18 %	17 %	12 %	30 %
... sich an die Informationen von ihrer Ärztin bzw. ihrem Arzt zu erinnern:	16 %	14 %	7 %	25 %
... ihrer Ärztin bzw. ihrem Arzt während des Gesprächs Fragen zu stellen:	12 %	11 %	7 %	20 %
... ihrer Ärztin bzw. ihrem Arzt ihre gesundheitlichen Beschwerden zu erklären:	10 %	9 %	8 %	13 %

Quelle: HLS<sub>19</sub>

## Besondere Herausforderungen im Bereich der kommunikativen Gesundheitskompetenz bestehen in Österreich wie in anderen europäischen Ländern für ...

... Menschen ...



... mit einem niedrigen Bildungsabschluss



... in einer finanziell schwierigen Situation



... mit chronischen Erkrankungen

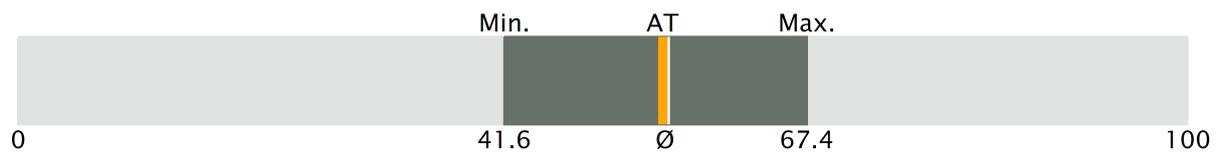
Quelle: HLS<sub>19</sub>

## Navigationskompetenz

**Navigationskompetenz** bezieht sich auf die Fähigkeit, sich ohne Probleme und Umwege im Gesundheitssystem zurechtzufinden, um die richtige Versorgung zur richtigen Zeit am richtigen Ort aufsuchen zu können. Navigationskompetenz beinhaltet, Informationen zur Orientierung im Gesundheitssystem, zu Prävention und zu Gesundheitsförderung finden, verstehen, einschätzen und anwenden zu können. Das Gesundheitssystem und die Gesundheitseinrichtungen sind gefordert, den Menschen trotz fragmentierter Strukturen und mangelhafter Transparenz mehr Orientierung mit geeigneter Information zu geben und den Zugang zu dieser Information zu erleichtern. Dies braucht es auch in Bezug auf Angebote und Einrichtungen zur Gesundheitsförderung und Prävention.

Die Navigationskompetenz wurde im HLS<sub>19</sub> anhand von zwölf GK-Aufgaben abgefragt, die zu einem Gesamtscore verrechnet wurden. In Bezug auf diesen Gesamtscore liegt Österreich mit rund 55 Punkten im HLS<sub>19</sub>-Durchschnitt.

## Navigationskompetenz: Österreich im HLS<sub>19</sub>-Vergleich



Die Abbildung zeigt den möglichen Wertebereich (0–100) und darin den Minimal- und Maximalwert der Vergleichsländer sowie den HLS<sub>19</sub>-Durchschnitt (weiße Linie) und den Österreichwert (AT, orange Linie).

 HLS<sub>19</sub>-Vergleichsländer: BE, CH, CZ, DE, FR, PT, SI

Quelle: HLS<sub>19</sub>

## Schwierigkeiten im Bereich der Navigationskompetenz

Befragte in Österreich und im europäischen Durchschnitt finden es schwierig oder sehr schwierig, ...

			HLS <sub>19</sub> Min.	HLS <sub>19</sub> Max.
... herauszufinden, welche Rechte sie als Patient:in bzw. Nutzer:in des Gesundheitssystems haben:	57 %	52 %	38 %	71 %
... zu beurteilen, ob eine bestimmte Gesundheitseinrichtung oder ein:e Gesundheitsdienstleister:in ihren Erwartungen und Wünschen entspricht:	54 %	52 %	44 %	69 %
... herauszufinden, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt, um sich im Gesundheitssystem zurechtzufinden:	53 %	48 %	31 %	70 %
... einzuschätzen, in welchem Umfang ihre Krankenkasse/Krankenversicherung die Kosten für bestimmte Leistungen übernimmt, z. B., ob es Zuzahlungen gibt:	52 %	49 %	38 %	65 %
... Informationen über die Qualität bestimmter Gesundheitseinrichtungen oder Gesundheitsdienstleister:innen zu finden:	51 %	49 %	36 %	68 %
... Informationen über aktuelle Gesundheitsreformen zu verstehen, die ihre Gesundheitsversorgung betreffen könnten:	50 %	57 %	49 %	74 %
... in einer Gesundheitseinrichtung die richtige Ansprechpartnerin bzw. den richtigen Ansprechpartner für ihr Anliegen ausfindig zu machen:	47 %	42 %	28 %	53 %
... sich für sich selbst einzusetzen, wenn ihre Gesundheitsversorgung nicht ihren Bedürfnissen entspricht:	46 %	47 %	31 %	68 %
... sich für eine bestimmte Gesundheitseinrichtung oder einen bzw. eine Gesundheitsdienstleister:in zu entscheiden:	40 %	38 %	21 %	50 %
... Informationen darüber zu verstehen, wie das Gesundheitssystem funktioniert:	35 %	39 %	32 %	58 %
... zu beurteilen, welche Art der Gesundheitsversorgung sie im Fall eines Gesundheitsproblems benötigen:	31 %	28 %	19 %	50 %
... zu verstehen, wie sie einen Termin bei einer Gesundheitseinrichtung oder einem bzw. einer Gesundheitsdienstleister:in bekommen:	21 %	20 %	15 %	35 %

Quelle: HLS<sub>19</sub>

## Besondere Herausforderungen im Bereich der Navigationskompetenz bestehen in Österreich wie in anderen europäischen Ländern für ...

... Menschen ...



... mit einem niedrigen Bildungsabschluss



... in einer finanziell schwierigen Situation



... mit chronischen Erkrankungen

Quelle: HLS<sub>19</sub>

## Gesundheitskompetenz in Bezug auf Impfentscheidungen

**Gesundheitskompetenz (GK) in Bezug auf Impfentscheidungen** bezieht sich auf das Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten von Menschen, Impfinformationen zu finden, zu verstehen und zu bewerten, um adäquate Impfentscheidungen zu treffen. Die Gesundheitskompetenz in Sachen Impfungen hängt dabei sowohl von den individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Menschen als auch von den situativen Gegebenheiten ab, mit denen sie bei Impfentscheidungen konfrontiert sind (z. B. Verfügbarkeit von Impfstoffen, Einstellung und Wissen der Ärztinnen und Ärzte, Verständlichkeit von Impfinformationen).

Die GK in puncto Impfentscheidungen wurde im HLS<sub>19</sub> anhand von vier GK-Aufgaben eingeschätzt, die zu einem Gesamtscore verrechnet wurden. Ein höherer Wert steht dabei für eine höhere GK. In Bezug auf diesen Gesamtscore liegt Österreich mit 73 Punkten unter dem HLS<sub>19</sub>-Durchschnitt (75 Punkte).

### Gesundheitskompetenz in Bezug auf Impfentscheidungen: Österreich im HLS<sub>19</sub>-Vergleich



Die Abbildung zeigt den möglichen Wertebereich (0–100) und darin den Minimal- und Maximalwert der Vergleichsländer sowie den HLS<sub>19</sub>-Durchschnitt (weiße Linie) und den Österreichwert (AT, orange Linie).



HLS<sub>19</sub>-Vergleichsländer: BE, BG, CZ, DE, HU, IE, IT, NO, PT, SI

Quelle: HLS<sub>19</sub>

## Schwierigkeiten im Bereich Gesundheitskompetenz in Bezug auf Impfsentscheidungen

Befragte in Österreich und im europäischen Durchschnitt finden es schwierig oder sehr schwierig, ...

			HLS <sub>19</sub> Min.	HLS <sub>19</sub> Max.
... zu entscheiden, ob sie sich gegen Grippe impfen lassen sollten:	34 %	25 %	9 %	36 %
... zu beurteilen, welche Impfungen sie oder ihre Familie eventuell brauchen:	28 %	28 %	21 %	54 %
... Informationen über Impfungen zu finden, die für sie oder ihre Familie empfohlen sind:	27 %	26 %	16 %	49 %
... zu verstehen, warum sie oder ihre Familie eventuell Impfungen brauchen:	21 %	17 %	5 %	37 %

Quelle: HLS<sub>19</sub>

## Besondere Herausforderungen im Bereich Gesundheitskompetenz in Bezug auf Impfsentscheidungen bestehen in Österreich wie in anderen europäischen Ländern für ...

... Menschen ...



... in einer finanziell schwierigen Situation



... mit chronischen Erkrankungen

Quelle: HLS<sub>19</sub>

## Zusammenfassung

Der Vergleich mit den anderen HLS<sub>19</sub>-Ländern zeigt, dass Österreich in allen Bereichen der GK im Durchschnitt liegt. Dies ist eine positive Entwicklung im Vergleich zu den Ergebnissen der HLS-EU-Studie. Wie in Österreich sind auch in den anderen Ländern vor allem Menschen mit geringer formaler Bildung, Menschen in einer finanziell schwierigen Situation und Menschen mit chronischen Erkrankungen mit größeren Herausforderungen konfrontiert. Als besonders schwierig erweisen sich der Umgang mit digitalen Gesundheitsinformationen und die Navigation im Gesundheitssystem.

Der Health Literacy Survey Österreich (HLS<sub>19</sub>-AT) ist Teil des europäischen Health Literacy Population Survey 2019–2021 (HLS<sub>19</sub>), eines Projekts des WHO Action Network on Measuring Population and Organizational Health Literacy (M-POHL). Am HLS<sub>19</sub> nahmen neben Österreich 16 weitere Länder der WHO-Europaregion teil.

Für die österreichische Erhebung wurden 2020 rund 3.000 Erwachsene ab 18 Jahren telefonisch befragt. In der Erhebung wurden neben der allgemeinen GK auch die speziellen Bereiche digitale GK, Navigationskompetenz im Gesundheitssystem, kommunikative GK im Rahmen ärztlicher Gespräche und GK in puncto Impfsentscheidungen abgefragt. In Auftrag gegeben und finanziert wurde die österreichische Gesundheitskompetenz-Erhebung von der österreichischen Bundesgesundheitsagentur (BGA) und dem Dachverband der Sozialversicherungsträger (DVSV).

Aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden (Telefonbefragung vs. persönliche Interviews oder Online-Befragung) sind Vergleiche mit den HLS<sub>19</sub>-Ländern nur eingeschränkt möglich. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die österreichischen Ergebnisse daher statistisch um Erhebungseffekte bereinigt. Die Werte in diesem Factsheet weichen daher von den im österreichischen Bericht dargestellten Ergebnissen ab und weisen auf eine insgesamt geringere GK hin.



Download HLS<sub>19</sub>-AT-Studie:  
[jasmin.goeg.at/id/eprint/1833](https://jasmin.goeg.at/id/eprint/1833)



Download HLS<sub>19</sub> International Report:  
[https://m-pohl.net/Int\\_Report\\_methdology\\_results\\_recommendations](https://m-pohl.net/Int_Report_methdology_results_recommendations)

Zitiervorschlag: Griebler, R.; Schütze, D.; Straßmayr, C.; Link, T.; Nowak, P. und die Arbeitsgruppe  
Gesundheitskompetenz-Messung der ÖPGK (2023): Gesundheitskompetenz: Österreich im europäischen Vergleich.  
Ergebnisse aus der HLS<sub>19</sub>-Befragung. Factsheet. Gesundheit Österreich, Wien